

Wer, was, wo?

Prof. **Ann-Kristin Achleitner**, Ordinaria für Entrepreneurial Finance der TUM, wurde in die Kommission »Zukunft Soziale Marktwirtschaft« berufen. Dieses von der bayerischen Staatsregierung eingerichtete Gremium aus elf Wissenschafts- und Wirtschaftsvertretern soll Vorschläge erarbeiten, wie zum Beispiel kleine und mittlere Unternehmen in der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise wirkungsvoll unterstützt werden können und wie das Know-how von Unternehmen und Wertschöpfungsketten zu erhalten ist.

Die TUM-Professoren **Thorsten Bach**, Ordinarius für Organische Chemie 1, und **Ernst W. Mayr**, Ordinarius für Effiziente Algorithmen, wurden zu neuen Mitgliedern der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse der Bayerischen Akademie der Wissenschaften gewählt.

Neuer Vorsitzender des Bundes der Freunde der Technischen Universität München e. V. (BdF) ist Dr. **Klaus Draeger**, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Entwicklung. Am 5. Dezember 2008 übernahm er das Amt von TUM-Ehrendenator Prof. Burkhard Göschel, Vorstand der BMW AG, Entwicklung. Stellvertretender Vorsitzender des BdF ist traditionsgemäß der jeweils amtierende Präsident der Hochschule.



Prof. **Jörg Eberspächer**, Ordinarius für Kommunikationsnetze der TUM, wurde von der Mitgliederversammlung der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech) zum neuen Mitglied gewählt. acatech vertritt die Interessen der deutschen Technikwissenschaften im In- und Ausland in unabhängiger und gemeinwohlorientierter Weise. Als Arbeitsakademie berät acatech Politik und Gesellschaft in technikwissenschaftlichen und technologiepolitischen Zukunftsfragen. Der Name steht für die Verbindung von Academia und Technik.

Prof. **Dirk Haller**, Leiter des Fachgebiets Biofunktionalität der Lebensmittel der TUM, und Prof. **Jürgen Geist**, Juniorprofessor für Funktionelle Aquatische Ökologie und Fischbiologie der TUM, wurden in das Organizing Committee des German-Ameri-

can Kavli Frontiers of Science Program der U.S. National Academy of Sciences und der Alexander von Humboldt-Stiftung berufen. Dieses Committee soll den interdisziplinären Austausch exzellenter Forschung zwischen Deutschland und den USA fördern. Dirk Haller vertritt dort das Fachgebiet »Medical Biology«, Jürgen Geist das Fachgebiet »Systems Biology«. Geist wurde zudem als deutscher Co-Chair des Gesamtprogramms für 2010 berufen.

Der Fachausschuss »Elektrotechnik/Informationstechnik« der Akkreditierungsagentur für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, der Informatik, der Naturwissenschaften und der Mathematik e.V. (AsiiN), bei dem die Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der TUM ihre Studiengänge akkreditieren lässt, hat Prof. **Ralph Kennel**, Ordinarius für Elektrische Antriebssysteme und Leistungselektronik der TUM, zu einem der stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Dr. **Georg Liedl**, Produktionsleiter in mehreren mittelständischen Unternehmen, ist seit April 2009 als Geschäftsführer des Kompetenzzentrums Mittelstand (KME) im Amt. Das KME wurde vom Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V. (VBM) und der TUM gegründet, um die Wettbewerbsfähigkeit mittelständischer Unternehmen in Bayern zu fördern. Seine Hauptaufgabe ist es, unternehmensübergreifende Forschungsprojekte zusammen mit der Wissenschaft durchzuführen. Die Ergebnisse werden den mittelständischen Metall- und Elektrobetrieben in Bayern zur Verfügung gestellt.

www.vbm.de/KME

Ernst W. Mayr, Ordinarius für Effiziente Algorithmen der TUM, wurde von der Tomsk Polytechnic University in Tomsk, Russland, auf Initiative des dortigen Cybernetic Center zum Honorarprofessor ernannt. Mit dem Cybernetic Center führt die TUM-Informatik ein Double-Degree-Studium (Master) durch.

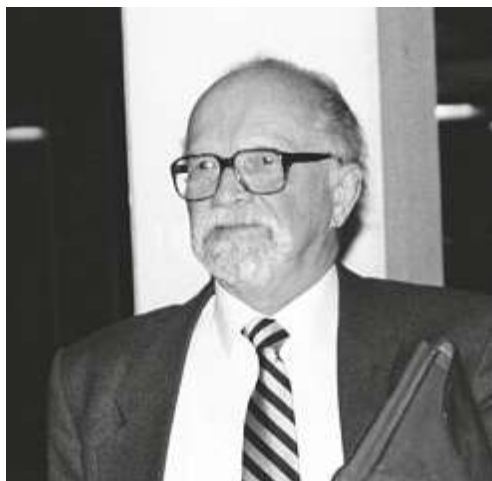
Prof. **Harun Parlar**, Ordinarius für chemisch-technische Analyse und chemische Lebensmitteltechnologie der TUM und Direktor des Forschungszentrums Weihenstephan für Brau- und Lebensmittelqualität, ist neuer Geschäftsführer der Bayerischen Forschungsbündnis GmbH (BayFOR). Er ist Nachfolger des Gründungsgeschäftsführers Prof. Hans Georg Löbl. Der neue BayFOR-Chef möchte mehr Anreize für potentielle Antragsteller für EU-Förderprogramme schaffen und dazu zunächst die notwendige Infrastruktur für eine aktive Einwerbung von EU-Drittmitteln von Universitäten und Hochschulen verbessern beziehungsweise etablieren. Die BayFOR ist eine gemeinnützige GmbH, deren Kernbereich die EU-Forschungsförderung ist. Zudem koordiniert sie die gemeinsamen Aktivitäten der bayerischen Forschungsverbände und fördert gleichzeitig deren Vernetzung auf der europäischen Ebene.

www.bayfor.de

in memoriam

Richard Baumann

Am 9. März 2009 ist Prof. Richard Baumann, emeritierter Ordinarius für Mathematik der TUM, im Alter von 87 Jahren verstorben.



Richard Baumann

In München geboren und aufgewachsen, nahm Richard Baumann 1940 nach dem Abitur sein Studium der Physik an der Technischen Hochschule München (THM) auf, das durch den Krieg unterbrochen und 1949 an der Ludwig-Maximilians-Universität München für das Höhere Lehramt in Mathematik und Physik abgeschlossen wurde. Als Gymnasiallehrer promovierte Baumann bei Prof. Robert Sauer mit einer Arbeit aus der Geometrie und wurde 1956 wissenschaftlicher Mitarbeiter am gerade gegründeten Rechenzentrum der THM.

Sein weiterer wissenschaftlicher Weg wurde von der neu entwickelten Rechenanlage PERM geprägt. Zunächst ging es dabei um die Lösung linearer Gleichungssysteme für technische Probleme, insbesondere die mathematische Behandlung des Lastflusses in

elektrischen Netzwerken. Seine dabei erzielten Ergebnisse wurden mehrfach veröffentlicht und stießen in der Industrie auf großes Interesse. Was Richard Baumann in dieser Zeit leistete, war nach heutigem Verständnis Wissenstransfer im Bereich der Informatik.

In Weiterführung seines Arbeitsgebiets befasste er sich in den 60er-Jahren mit optimaler Prozesssteuerung. Eine seiner Veröffentlichungen zu diesem Thema erhielt 1965 den »Best Technical Paper Prize« des Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE). 1970 wurde Baumann ordentlicher Professor an der THM; von 1974 bis 1976 war er Dekan der Fakultät für Mathematik. Seine Kollegen und Studenten schätzten ihn außerordentlich.

Auch nach seiner Emeritierung, die 1982 aus gesundheitlichen Gründen erfolgte, ist er der Mathematik und der Informatik verbunden geblieben. Für seine Mitarbeit am Aufbau der Abteilung Informatik und Automatik des Deutschen Museums wurde ihm die Oskar-von-Miller-Plakette verliehen.

Mit Richard Baumann haben wir einen Pionier der Automatisierung und einen geschätzten kunstsinnigen Menschen verloren. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

*Manfred Paul
Gerhard Schrott*

Die American Gastroenterological Association (AGA), die älteste medizinische Vereinigung auf dem Gebiet der Gastroenterologie in den USA, hat Prof. **Michael Schemann**, Ordinarius der TUM für Humanbiologie, zum Fellow ernannt. Zudem wurde Schemann als einer von vier Consultants in das Board of Editors des offiziellen Publikationsorgans der AGA berufen, der Zeitschrift Gastroenterology. Das Magazin gehört zu den führenden Publikationen auf dem Gebiet Gastroenterologie und Hepatologie, nach dem Impact Factor zählt es zu den ersten zwei Prozent aller wissenschaftlichen Zeitschriften.

Prof. **Ulrich Stimming**, Ordinarius für Experimentalphysik (E19) der TUM, wurde zum Mitglied der »European Energy Research Association (EERA)« berufen. Er wird dort für die Hochschulrektorenkonferenz die Interessen der deutschen Universitäten vertreten.

Manuela Stöberl, Doktorandin am Lehrstuhl für Rohstoff- und Energietechnologie der TUM, wurde zu Niederbayerns Sportlerin des Jahres 2008 gewählt. Die Wildwasser-Kanutin vom ETSV 09 Landshut gewann bei der Weltmeisterschaft in Ivrea/Italien mit der deutschen Mannschaft Silber und zeigte ihre Klasse mit zwei Bronzemedailles im Teamsprint und im Klassik-Einzel. Die 28-jährige Landshuterin ist am Wissenschaftszentrum Weihenstephan der TUM mit der Entwicklung von Biokraftstoffen beschäftigt.

Dr. **Claudia Traidl-Hoffmann**, Leiterin der Arbeitsgruppe »Zelluläre Immunologie« am Zentrum Allergie und Umwelt (ZAUM) der TUM, wurde in den Vorstand der »Arbeitsgemeinschaft dermatologische Forschung« (ADF) gewählt.